

Der Steuer-Tipp: Der Weg in die Selbständigkeit ohne Netz und doppelten Boden!

Die Gründung einer eigenen beruflichen Existenz, gleichbedeutend mit dem Gang in die Selbständigkeit ohne Netz und doppelten Boden, ist für die einen der Start in die erstrebte Selbständigkeit zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen und für die anderen der vermeintlich „letzte Ausweg“ vor dem sozialen Abstieg nach dem unerwarteten Arbeitsplatzverlust. Neugründungen werden häufig überhastet und ohne fundiertes Konzept durchgeführt. Fachlicher Rat wird oft nur in Anspruch genommen, soweit dieser kostenlos oder als zwingende Voraussetzung zur Erlangung von Fördermitteln notwendig ist. Hauptsache, man kann erst einmal starten. Gründerfeeling: „Es wird schon klappen.“

So ist es kein Wunder, dass ein erheblicher Teil der Gründungsvorhaben scheitert. In vielen Fällen war das gesamte Vorhaben von Anfang an chancenlos und in anderen, nicht wenigen Fällen fehlten einfach die Mittel, um das Vorhaben bis zum angestrebten Erfolg zu führen. Grundsätzlich ist es viel erfolgsversprechender, bereits im Vorfeld genau zu planen und mögliche Szenarien, welche den Erfolg gefährden, theoretisch durchzuspielen.

Zu den Hauptursachen gescheiterter Existenzgründungen gehören Auftragsmangel, Finanzierungsengpässe, die Unterschätzung der Kosten für die eigene soziale Absicherung und ein nicht tragfähiges Gründungskonzept. Dies lässt ohne Zweifel auf eine unzureichende Vorprüfung und Gesamtkonzeption schließen.

Der Existenzgründer und zukünftige Unternehmer steht persönlich für die Unternehmensidee und sollte über die fachlichen Voraussetzungen zur Erbringung der Unternehmensleistung verfügen.

Die im Vorfeld und später begleitende Beratung durch erfahrene Berater unterstützt bei der Lösung folgender Aufgaben:

Vorfeldberatung:

- Gesamtkonzeption: Rechtsform, Zeitplan, Machbarkeitsgrobprüfung
- Aufstellung einer Umsatz-, Kosten- und Ertragsplanung
- Aufstellung eines Investitionsplans
- Aufstellung einer Liquiditätsplanung über die ersten drei Jahre
- Überprüfung der Tragfähigkeit des Vorhabens zur Sicherung einer Vollexistenz
- Beratung zur Durchfinanzierung des Vorhabens
- Überprüfung des Zahlenwerks durch Plausibilisierung anhand vorhandener Branchenwerte und des Erfahrungspotentials und Know-hows des Beraters
- Inanspruchnahme öffentlicher Mittel/Existenzgründerförderungen

Begleitung des Vorhabens nach dem Start:

- monatlicher Soll-/Ist-Vergleich
- Analyse der Abweichungen und Hilfe zur Einleitung von Gegenmaßnahmen
- Suche nach Alternativlösungen bei erkennbaren Unwegsamkeiten
- Unterstützung bei Gesprächen mit Banken, Lieferanten und Partnern

Gerne helfen wir Ihnen bei Fragen dazu weiter!

STEUERBERATER DIPL.-FINANZWIRT (FH)

ARMIN JOCHUM

KIRCHPFAD 2 A • 76877 OFFENBACH • TELEFON:06348/6107210 • TELEFAX:06348/6107219

E-MAIL:KANZLEI@STEUERBERATER-JOCHUM.DE • INTERNET:WWW.STEUERBERATER-JOCHUM.DE

MITGLIEDSCHAFTEN:

DATEV eG • STEUERBERATERVERBAND RHEINLAND-PFALZ e.V. • DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR ERBRECHT UND UNTERNEHMENSNACHFOLGE e.V.

WEITERE QUALIFIKATION:

FACHBERATER FÜR DEN HEILBERUFEBEREICH (IFU/ISM gGmbH)

UND

FACHBERATER GESUNDHEITSWESEN (IBG/HOCHSCHULE BREMERHAVEN)